



GRÜN IST heute das Morgen gestalten.

Unser Wahlprogramm für
Bergkamen 2020



Am **13.09.**
Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.



V.i.S.d.P.: BUNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bergkamen • Harald Sparringa • Rathausplatz 1 • 59192 Bergkamen

GRÜN IST die Zukunft mit Thomas Grziwotz



Am **13.09.**
Grün wählen!

Ihr Bürgermeisterkandidat.

Liebe Menschen in Bergkamen, „Zukunft entscheidet sich hier.“

Mit diesem Slogan gehen Bündnis 90 / Die Grünen und ich als Bürgermeisterkandidat in die Kommunalwahl am 13. September 2020.

Angesichts des schneller voranschreitenden und bereits spürbaren Klimawandels benötigt Bergkamen an der Spitze von Rat und Verwaltung einen Bürgermeister, der sich für eine lebenswerte Zukunft aller Bergkamener Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aber auch der jüngeren Generation einsetzt.

Der Rat der Stadt Bergkamen hat den Klimanotstand ausgerufen - das war und ist richtig!

Damit dies nicht nur ein Lippenbekenntnis bleibt, ist es jedoch von entscheidender Bedeutung, dass die Grünen im Rat der Stadt möglichst zahlreich vertreten sind und damit an Einfluss gewinnen.

Deshalb bitte ich Sie, geben Sie Ihre Stimme bei der Kommunalwahl nicht nur mir bei der Bürgermeisterwahl, sondern unterstützen Sie bitte auch unsere Kandidatinnen und Kandidaten in den Wahlkreisen.

Wie bereits ausgeführt, werden die Themen Ökologie, Umweltschutz und der Klimawandel stärker denn je Richtschnur unseres politischen Handelns sein, aber selbstverständlich gehört zu einer lebenswerten Stadt mehr.

Sichere, nachhaltige Arbeitsplätze, bezahlbarer und qualitätsvoller Wohnraum, eine gute soziale Infrastruktur, modern ausgestattete Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, ein ansprechendes Kulturprogramm und eine Verkehrsinfrastruktur, die Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Nutzer*innen des ÖPNV stärker als bisher berücksichtigt. Eine weitere L 821n darf es in Bergkamen nicht geben!

Bergkamen hat Potenzial!

Nun noch ein paar persönliche Informationen zu mir: Ich bin 62 Jahre alt, glücklich verheiratet, Vater einer erwachsenen Tochter, lebe seit meinem 6. Lebensjahr in Bergkamen und arbeite als pädagogischer Mitarbeiter beim Lotte-Lemke-Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt als Lehrer in der Altenpfleger*innenausbildung. Seit Beginn meines Berufslebens bin ich Gewerkschaftsmitglied und im Betriebsrat engagiert.

Neben meiner politischen Arbeit interessiere ich mich für Kunst und Kultur, fahre gerne und viel Fahrrad, koche und esse ich mit Leidenschaft und trinke gerne mal ein Glas Wein oder Bier.

Seit mehr als 30 Jahren verrete ich die Grünen im Rat der Stadt Bergkamen und werde mich auch weiterhin für die Ideen und Ziele der Grünen und die Anliegen der Menschen in Bergkamen einsetzen.

Ich würde mich deshalb freuen, wenn Sie mir und unseren Kandidatinnen und Kandidaten Ihr Vertrauen schenken.

Mit freundlichen grünen Grüßen

Thomas Grziwotz



Unser Wahlprogramm für Bergkamen 2020

Bündnis 90/ die Grünen Bergkamen
Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen
Telefon: 02307 965 373

eMail: kontakt@bergkamen-gruene.de
www.bergkamen-gruene.de
www.facebook.com/bergkamen.gruene

Demokratie verteidigen!

...auch in Bergkamen!

Unsere parlamentarische Demokratie ist nicht vollkommen. Sie braucht Kritik, Wachsamkeit und eine stetige „Demokratisierung“. Sie ist aber, mit dem Grundgesetz als Basis, die Voraussetzung für unsere gesellschaftlichen und persönlichen Rechte und Freiheiten. Aktuell erleben wir unsere Demokratie unter Beschuss von Rechtsaußen.

Hass, Hetze, Bedrohung, Mordanschläge durch organisierte Rechtsextremisten haben in den letzten Jahren enorm zugenommen. Das Internet beschleunigt die Verbreitung von Lügen, Verschwörungstheorien, Anfeindungen und Beleidigungen.

Frauenfeindliche, antisemitische, antiislamische und migrantenfeindliche Attacken, Angriffe auf Kommunalpolitiker*innen, Journalist*innen, auf linke und liberale Verteidiger*innen der Demokratie sind nicht nur im Netz an der Tagesordnung. Mit der AfD haben diese beunruhigenden Entwicklungen ideologische und leider auch parlamentarische Unterstützung gefunden.

Wir Grünen wollen mit aller Kraft dagegenhalten und bitten um die Unterstützung aller Demokratinnen und Demokraten!

Wir sind der Meinung:

- Viele starke Frauen sind besser als „ein starker Mann“...
- Meinungsstreit ist oft nervig, aber besser als „Gleichschritt“...
- Demokratie ist oft langsam, aber besser als ein „kurzer Prozess“...

Wir brauchen selbstverständlich auch in Bergkamen eine lebendige, vielfältige, hassfreie politische Kultur, ohne Rassismus, Antisemitismus, ohne Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung oder Handicap.

Es lohnt sich, mutig für dieses Ziel zu streiten, damit auch unsere Kinder und Enkel in Freiheit und Frieden, Würde und Selbstbestimmung leben können.

Es gilt, die Demokratie zu verteidigen!

Soziales

Es ist Aufgabe der Politik die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass jeder Mensch die Möglichkeit hat sein Leben lebenswert zu gestalten. Ohne eine Lösung der sozialen Frage wird es keine Lösung der ökologischen Frage geben. Nur wenn wir die sozialökonomische Ungleichheit in den Griff bekommen, haben wir gegen den Klimawandel eine Chance.

So soll die lokale Wirtschaftsförderung Unternehmen ansiedeln, die tarifliche Löhne zahlen, Frauen fördern, Betriebsräte zulassen und Ausbildungsplätze ausweisen. Reinigungskräfte, die für die Stadt arbeiten, sollen rekommunalisiert werden.

Wir wollen mit dieser Forderung erreichen:

- die Sicherung guter Arbeitsplätze vor Ort
- die betriebliche Mitbestimmung vor Ort und weitgehender Verzicht auf befristete Arbeitsverträge
- familienfreundliche betriebliche Regelungen bei Teilzeit- und Elternzeit-Vereinbarungen
- Zahlung von Tariflöhnen

Ungefähr einhundert Stellen sind betroffen. Es ist unsozial und unchristlich den Menschen, die am untersten Ende der Lohnstruktur stehen, soziale Leistungen zu verweigern.

Menschen, die Jobs zweiter Klasse haben, die auf jedem Lohnzettel sehen: Deine Arbeit ist weniger wert, du gehörst nicht dazu. Dies bedeutet wieder mehr Demütigung, wieder ein Stück weniger sozialer Verlässlichkeit.

Inklusion, d.h. gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen, muss kommunal gefördert werden.

Deshalb fordern wir:

- Förderung eines friedlichen Zusammenlebens in unserer Stadt
- Verurteilung von Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt jeglicher Art
- Senkung der KiTa-Gebühren um 50 %
- Ausbau der offenen Jugendarbeit
- Konsequente Frauenförderung, u.a. Besetzung von Führungspositionen, z.B. in der Verwaltung
- Sicherung der Menschenwürde bei Krankheit, Behinderung und im Alter. Förderung der Selbsthilfe und Autonomie, z.B. durch die Entwicklung neuer Wohnmodelle und Ausbau der Pflegeberatung ambulant vor stationär. Orientierung an dem Pflegebedarfsplan des Kreises Unna
- Städtische Unterstützung bei der Entwicklung kreativer Dienstleistungsangebote im Bereich Freizeitwirtschaft und Tourismus

Bergkamener Grün heißt Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit!

Umwelt, Energie und Mobilität

Klima- und Umweltschutz sind kommunale Aufgaben. Deshalb stellen wir Grüne den nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen in den Vordergrund unserer Arbeit. In der kommenden Wahlperiode werden wir Voraussetzungen schaffen, um den notwendigen Klimazielen gerecht zu werden.

Wir wollen erreichen, dass Bergkamen bis zum Jahr 2035 eine klimaneutrale Stadt wird. Dazu sind viele kleine und große Maßnahmen erforderlich:

In unserer dichtbesiedelten Region werden wir weiter darauf achten, dass es keinen Flächenfraß in die freie Landschaft gibt. Auch innerörtliche Grünflächen und damit Mikroklima und Lebensqualität müssen geschützt werden - Entwicklung im Einklang mit der Natur ist in unserem Industrieraum besonders wichtig.

Deshalb fordern wir eine jährliche CO2-Bilanzierung nicht nur für die kommunalen Liegenschaften, sondern für das Stadtgebiet nach den Kriterien des Klimaschutzplans und die Einbeziehung des Klimaschutzbeauftragten der Stadt Bergkamen bei sämtlichen kommunalen Vorhaben.

Wir fordern eine städtische Initiative gegenüber GWA und GSW zur Biogasgewinnung aus dem kommunalen Biomüll. Zurück bliebe Kompost, als Zwischenprodukt aber Biogas, welches verstromt oder in das GSW-Erdgasnetz eingespeist werden könnte.

Wir brauchen dringend die Verkehrswende, auch im kommunalen Bereich. Solange der von uns seit Jahren favorisierte schienengebundene Personennahverkehr (Stadtbahn) nicht realisiert ist, fordern wir u.a.:

- die Erhöhung der Taktfrequenz bei den Bussen der VKU
- Einsatz von Schnellbussen in die benachbarten Kommunen
- Busfahrten innerhalb des Bergkamener Stadtgebiets für 1€
- Einsatz von emissionsfreien Bussen

Zur Verkehrswende gehört auch die Stärkung des Radverkehrs. So brauchen wir schnelle, sichere und direkte Radwege zwischen den Ortsteilen und zu den Nachbarstädten. Unter der Prämisse des Vorrangs für das Rad brauchen wir ein zukunftsweisendes Radwegekonzept für das gesamte Stadtgebiet. Alle Rad- und Fußwege müssen so gestaltet sein, dass sich die Nutzergruppen nicht gegenseitig gefährden. Sichere und barrierefreie Straßenübergänge müssen in Bergkamen Standard sein.

Wir Grünen stehen schon immer für Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz!

Dies auf lokaler Ebene in Bergkamen voranzutreiben, wird auch in der nächsten Wahlperiode eines unserer zentralen Anliegen sein.

Da der Klimawandel bereits spürbar ist, ist Handeln also dringend geboten!

Wir müssen:

- den Flächenfraß stoppen
- Erhalt des Kiwitt-Parks, keine Gewerbegebiete im Freiraum
- Vermeidung unsinniger Straßen wie die L821n
- Entsiegelung von Flächen z.B. Parkplätze, Schulhöfe, u.a.
- Romberger Wald als Naturschutzgebiet ausweisen
- Förderung naturnaher Vorgärten, kostenlose Grünschnittentsorgung
- Anlegen von Bienen- und Insektenflächen, von Blühstreifen und Insektenhotels auf städtischen Grünflächen. (Der Rückgang der Insektenräume beeinträchtigt die Vogelpopulation und begünstigt z.B. die Ausbreitung des Eichenprozessionsspinner.)
- Weitere Hunde-Freilaufflächen
- Verabschiedung einer Baumschutzsatzung

Kultur und Bildung

Kultur und Bildung sind wesentliche Bausteine für eine lebenswerte und auf die Zukunft ausgerichtete Stadt. Eine gleichberechtigte Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am Bildungs- und Kulturangebot, unabhängig von Einkommen und Herkunft, ist deshalb ein zentrales Anliegen grüner Politik.

Das Kulturangebot ist ein Aushängeschild Bergkamens – Kultur muss daher auch zukünftig ihren hohen Stellenwert in Bergkamen behalten.

Hierbei geht es uns nicht nur um ein attraktives Veranstaltungsprogramm sondern auch um die kulturelle Entwicklung und Förderung der Menschen durch Kultur. Teilhabe am kulturellen Angebot fördert die Kreativität, das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl und trägt zur Entfaltung der Persönlichkeit bei.

Die Angebote von **Jugendkunstschule, Musikschule, Museum und Bibliothek leisten hier eine engagierte und hervorragende Arbeit**; diese gilt es daher **mit einer guten finanziellen Ausstattung zu stärken und weiter zu entwickeln**. Und selbstverständlich stehen wir Grünen für Kunst im öffentlichen Raum, die zur Auseinandersetzung und zur Diskussion einlädt.

Corona hat auch gezeigt, wie wichtig eine **gute Ausstattung der Schulen** ist. Für eine zielgerichtete **Verbesserung der digitalen Infrastruktur** ist auch die Stadt zuständig. Hier gibt es noch Nachholbedarf. Die Attraktivität und Qualität des Schulangebots gilt es aber auch durch Investitionen der Stadt in **ausgezeichnete Lehrmittel, gut ausgestattete Klassenräume, fördernde Schulhofgestaltung** aber auch durch **angemessene Toiletten** zu verbessern. Eine entsprechend Bildungsinfrastruktur mit hoher Qualität fördert nicht nur die Schülerinnen und Schüler; sie zieht kompetente Lehrkräfte an und ist für Wirtschaftsbetriebe interessant, die geeignete Auszubildende und Mitarbeiter*innen suchen.



Unser Kandidat*innen für Bergkamen 2020

Listenplätze 1 bis 16 für den Bergkamener Stadtrat

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Thomas Grziwotz | 9. Kirsten Reschke |
| 2. Barbara Kestermann | 10. Patryk Tarnowski |
| 3. Lucie Kleinstäuber | 11. Peter Hensel |
| 4. Harald Sparringa | 12. Andreas Worch |
| 5. Elke Grziwotz | 13. Kai Porth |
| 6. Harald Brückner | 14. Hünkar Aydin |
| 7. Silvana Weber | 15. Ingo Massmann |
| 8. Bernard Salfer | 16. Irina Ehlermann |

Wahlbezirkskandidat*innen (in Klammern: die entspr. Wahllokale)

- 101 **Silvana Weber** (Gesamtschule-Mensa, Sporthalle Friedrichsberg)
- 102 **Kirsten Reschke** (Haus am Nordberg, Gerhart-Hauptmann-Schule)
- 103 **Barbara Kestermann** (Heinrich-Martin-Heim, Jobcenter Unna/Bk)
- 104 **Thomas Grziwotz** (DRK-Heim, AWO Hermann-Görlitz-Seniorenzentrum)
- 105 **Irina Ehlermann** (Freih.v.Stein-Realschule, Treffpunkt, Vereinsheim „Auf der Alm“)
- 106 **Bernhard Salfer** (Kleingartenverein Im Krähenwinkel, Schillerschule)
- 107 **Elke Grziwotz** (ev. KiGa Büscherstiftg. Schützen- und Heimathaus, Rotes Schloss)
- 108 **Hünkar Aydin** (Städt. KiGa Bergkamen-Mitte, „Mikado“, Schillerschule)
- 109 **Harald Brückner** („Mittendrin“, AWO Begegnungst., Realschule Oberaden)
- 110 **Gabriele Wehmann** (Stadtmuseum, Tennisheim, Sport- und Jugendheim Oberaden)
- 111 **Hans-Joachim Wehmann** (ehem. Albert-Schweitzer-Schule, Städt. KiGa „Tausendfüßler“)
- 112 **Peter Hensel** (Vereinsheim Heil, SGV-Heim Oberaden, Preinschule, Gastst. H.Heil)
- 113 **Lucie Kleinstäuber** (Römerberg-Sporthalle, Preinschule, Burgschule)
- 114 **Harald Sparringa** (Skoda Zentrum-Hulpert, Feuerwehrgerätehaus Overberge)
- 115 **Karen Falkenberg** (Overberger Grundschule, Städt. KiGa Overberge, „Sprösslinge“)
- 116 **Jochen Nadolski-Voigt** (AWO-KiGa „Sonnenblume“, Haus der Mitte, Ketteler-Schule)
- 117 **Georg Bieder** (ASV Vereinsheim, Gasth. Marina-Nord, Seniorenglück Haus Rünthe)
- 118 **Kai Porth** (Freiherr-von-Ketteler-Schule, Turnhalle Overberger Str., Hellwegschule)
- 119 **Friedrich Ostendorff** (Albert-Schweitzer-Haus)
- 120 **Ingo Massmann** (Kath. KiGa St. Michael, Feuerwehrgerätehaus WD, Jugendh. WD)
- 121 **Violetta Kroll-Baues** (Pfalzschule, AWO-KiGa „Springmäuse“)
- 122 **Patryk Tarnowski** (Gymnasium, Rathaus)